

GRÜNE WELLE

In der Waadt formiert sich eine neue Gruppe von Biowein-Winzern

Weinkeller | Peter Keller | 25.5.2020



Ein Blick über die Weinberge von Lavaux und den Genfersee. (Bild: Keystone)

Unter der Bezeichnung «Vaud Vins Bio» schliessen sich Produzenten zusammen, die biologisch oder biodynamisch arbeiten. Zugesagt haben bereits 19 Betriebe. Von ihnen stellen wir fünf gelungene Weine vor.

Das Thema der Nachhaltigkeit gewinnt auch im Weinbau zunehmend an Bedeutung. Winzer und Winzerinnen produzieren ihre Weine vermehrt nach biologischen oder gar biodynamischen Methoden. Auch im Kanton Waadt, dem zweitgrössten Anbaugebiet der Schweiz, ist man aktiv. Eine neue Gruppierung von Produzenten will künftig unter der Bezeichnung «Vaud Vins Bio» gemeinsam auftreten.

«Wir hoffen dadurch, eine grössere Sichtbarkeit bei den Konsumenten und Sommeliers zu erreichen und unsere Philosophie besser erklären zu können», erklärt eine der Initiantinnen, Catherine Cruchon von der Domaine Henri Cruchon in Echichens.



Die Gruppe steht quasi in den Startlöchern. Noch gibt es derzeit weder ein Label noch offizielle Statuten. Cruchon betont, dass die Gruppe jedoch bereits 19 Mitglieder umfasse. Es sei niemand verpflichtet, bei «Vaud Vins Bio» mitzumachen. Die Winzerin will indessen möglichst viele der biologisch produzierenden Betriebe für ihr Anliegen gewinnen. Um die Durchschlagskraft zu erhöhen, wird man zudem mit dem «L'office des vins vaudois» zusammenarbeiten.

5 bemerkenswerte Beispiele

Wie schmecken die Weine der Gruppe «Vaud Vins Bio»? Aus einer Degustation von 24 Mustern seien fünf Beispiele ausgewählt, die besonders gelungen sind. Hauptsächlich waren Chasselas dabei, die weisse Hauptsorte im Waadtland. Aber ebenso aufgefallen sind zwei Spezialitäten aus diesem Anbaugebiet.

Le Chapitre 2019, Domaine Henri Cruchon



Le Chapitre 2019, Domaine
Henri Cruchon, 16 Franken,
henricruchon.com. (Alle
Bilder: PD)

Le Chapitre 2019, Domaine Henri Cruchon: ein klarer, erfrischender biodynamischer Chasselas aus der La Côte, florales, mineralisches Bouquet, im Gaumen trocken, dicht, aber leichtfüßig, gut strukturiert, harmonisch, gute Länge, spontan vergoren, guter Begleiter zu Fischgerichten.